

*Betreff:***Änderung der Spielplatz- und Bewegungsraumkonzeption für den Stadtteil Gliesmarode***Organisationseinheit:*

Dezernat VIII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

*Datum:*

15.01.2024

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

25.01.2024

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 112 vom 16.11.2023:

„Der Stadtbezirksrat beantragt für den Stadtteil Gliesmarode folgende Änderung der Spielplatz- und Bewegungsraumkonzeption: Der Spielplatz ‚Paul-Jonas-Meier-Straße‘ wird anstelle des Spielplatzes ‚Querumer Straße/Birkenstraße‘ als Mittelpunktspielplatz aufgewertet. Dementsprechend wird der Spielplatz ‚Paul-Jonas-Meier-Straße‘ als Priorität 1 (bislang Priorität 2) und der Spielplatz ‚Querumer Straße/Birkenstraße‘ als Priorität 2 (bislang Priorität 1) eingestuft.“

Hierzu wird Folgendes mitgeteilt:

Die Verwaltung hat den Sachverhalt des Antrags geprüft und kommt zu dem Ergebnis, dass die Entwicklung des Spielplatzes Paul-Jonas-Meier-Straße zum Mittelpunktspielplatz möglich und sinnvoll ist. Die umliegende Wohnbebauung ist an der Paul-Jonas-Meier-Straße im Gegensatz zum Spielplatz Querumer Straße/Birkenstraße durch Mehrfamilienhäuser geprägt. Daher ist hier von einem höheren Spieldruck auszugehen. Auch die Lage innerhalb des Stadtteils Gliesmarode sowie die Erreichbarkeit des Spielplatzes im Zusammenhang mit der nahegelegenen Schule und Kindertagesstätte unterstützen die Ausweisung als Mittelpunktspielplatz. Allerdings verfügt der Spielplatz Paul-Jonas-Meier-Straße nur über eine geringe Fläche von unter 400 m<sup>2</sup>. Aufgrund der angrenzenden Grünfläche bestünde hier jedoch das Potenzial für eine Spielflächenenerweiterung sowie die Ergänzung eines qualitativ hochwertigen Aufenthaltsbereiches.

Hinsichtlich der Priorisierung folgt die Verwaltung dem Antrag dagegen nicht. Unmittelbar nach Erstellung der Spielraumanalyse wurde der Spielplatz Querumer Straße/Birkenstraße saniert. Daraufhin wurde im Zuge der Fortschreibung der Spielraumanalyse das Planungsziel für diesen Spielplatz angepasst und umfasst nunmehr nur noch Erhaltungsmaßnahmen. Die ursprüngliche Priorisierung in die höchste Stufe für diesen Spielplatz wurde nach der Sanierung aufgehoben. Der Spielplatz Paul-Jonas-Meier-Straße wurde hinsichtlich der demografischen Entwicklung im Spielbezirk, der Lage und Erreichbarkeit im Stadtteil sowie unter Berücksichtigung des möglichen Flächenpotenzials in die zweite Prioritätsstufe eingeordnet. Diese Grundlagen bleiben auch bei Änderung des Planungsziels weitgehend konstant, sodass eine Höherpriorisierung nicht erfolgt. Gerade unter Betrachtung des kurz- bis mittelfristigen Sanierungsziels ist die höchste Priorität für diesen Spielplatz nicht realistisch. Auch unter Berücksichtigung des technischen Zustands ist eine prioritäre Sanierung nicht erforderlich.

Loose

**Anlage/n:**  
keine